

Eltern und pflegende Angehörige vor Diskriminierung schützen!

Zur Vereinbarkeit von Fürsorgepflichten und Beruf –
Studienergebnisse und Handlungsempfehlungen

Input im Rahmen von Care.Fair.Gemeinsam (Rika Fachtagung)
13.11.2025, Hannover
Nathalie Schlenzka,
Referatsleitung Forschung und Vernetzung



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

Studie – Rechtsgutachten – Fachtagung



Ergebnisse der sozialwissenschaftlichen Studie

Studienanlage

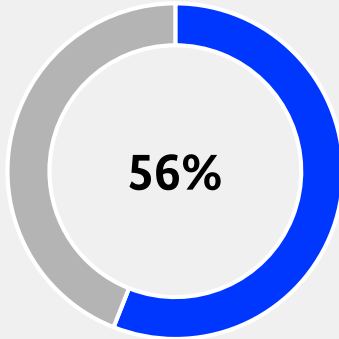
Datenbasis:

- Interviews mit Expert*innen
- Fokusgruppen mit Eltern und Pflegepersonen
- Online-Befragung mit 2.500 Eltern und ca. 500 Pflegepersonen

Erfahrungen im Arbeitskontext:

- vor Geburt / Bekanntgabe der Schwangerschaft
- während des Mutterschutzes / der Elternzeit
- nach Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit
- während der Pflege von Angehörigen

Erfahrungen während Schwangerschaft

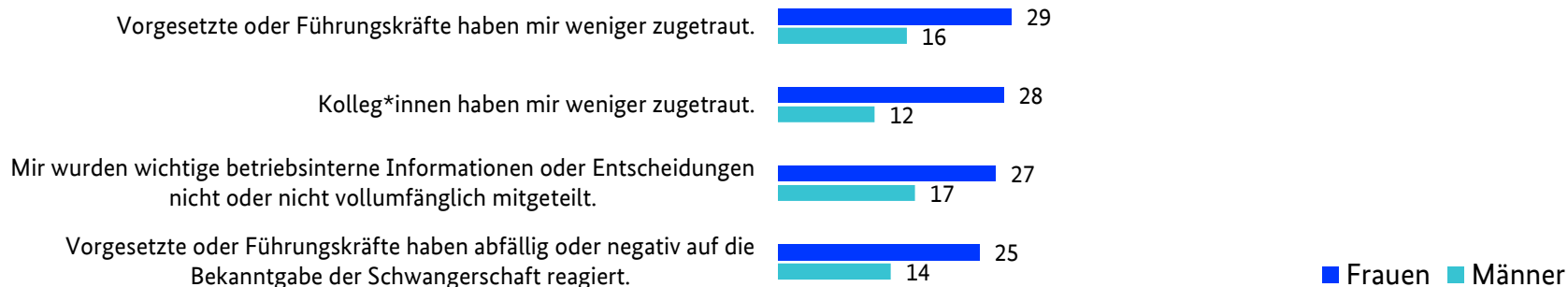


...der befragten **Eltern** machten mindestens eine diskriminierende Erfahrung im Zusammenhang mit der **Schwangerschaft**

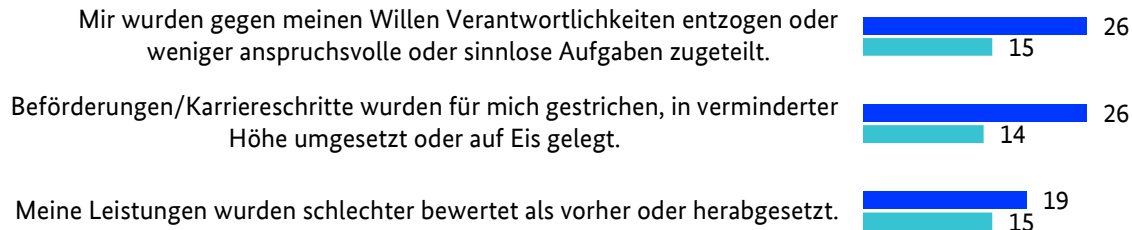
- Bekanntgabe der Schwangerschaft als Ausgangspunkt eines sich verschlechternden Verhältnisses zu Vorgesetzten:
„Er [Vorgesetzter] hat mir dann Aufgaben gegeben, die eigentlich nicht in der Zeit abzuarbeiten sind oder die überhaupt nicht zu lösen waren und das, als ich im sechsten Monat schwanger war.“
- In dieser Phase sind **deutlich mehr Mütter** (72%) als Väter (44%) betroffen
- Geschildert werden Formen **sozialer Herabwürdigung** und **materieller Benachteiligung**

Erfahrungen während Schwangerschaft

Soziale Herabwürdigung (n = 1.740)

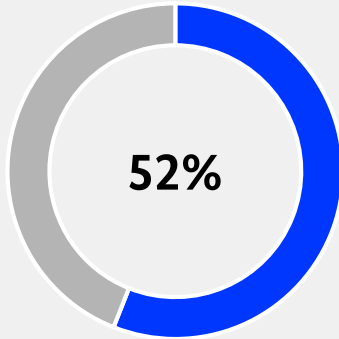


Materielle Benachteiligung (n = 1.740)



Dargestellt sind ausgewählte Items.

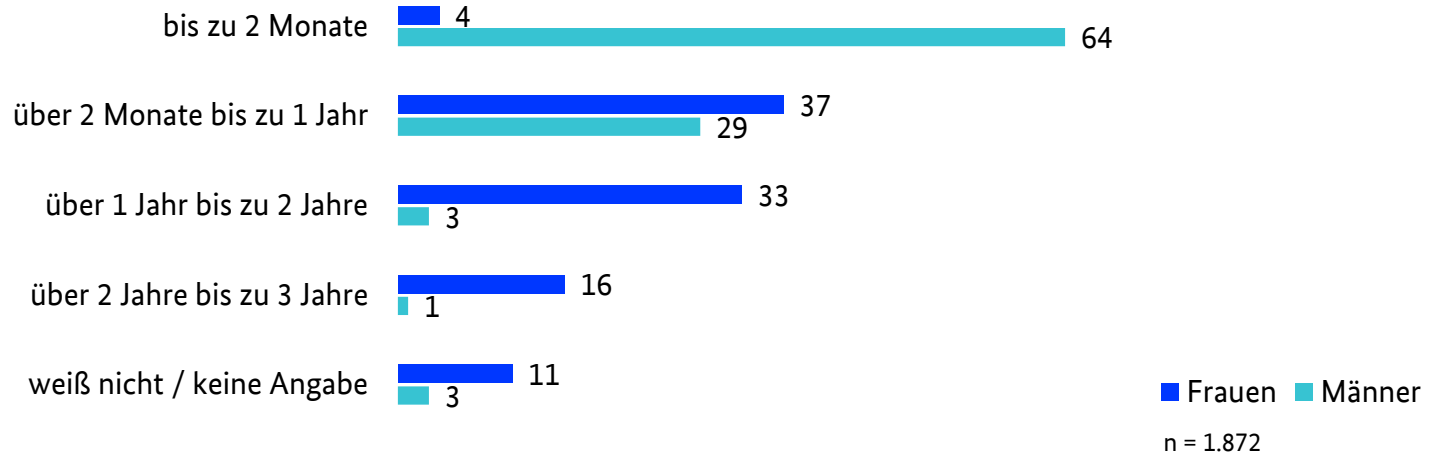
Erfahrungen mit Elternzeit



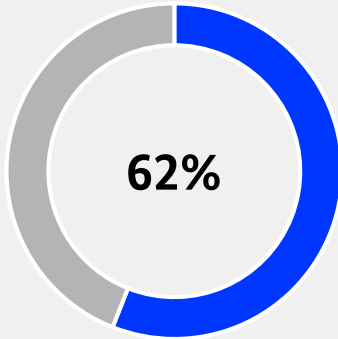
...der befragten **Eltern** machten mindestens eine diskriminierende Erfahrung im Zusammenhang mit der **Elternzeit**

- Bei der Anmeldung der Elternzeit und der Unterbrechung der Berufstätigkeit müssen viele Eltern mit Benachteiligungen rechnen:
„Als ich meine Elternzeit angekündigt habe, hieß es: ‚Es ist nicht so, dass du gekündigt wirst, aber wir können dir schon sagen, dass du nicht auf dieselbe Stelle zurückkommst‘.“
- Bei der **Bekanntgabe der Elternzeit** machen häufig Väter schlechte Erfahrungen
- **Während der Elternzeit** sind Mütter häufiger betroffen als Väter

Dauer der Elternzeit nach Geschlecht



Erfahrungen nach Rückkehr aus Elternzeit

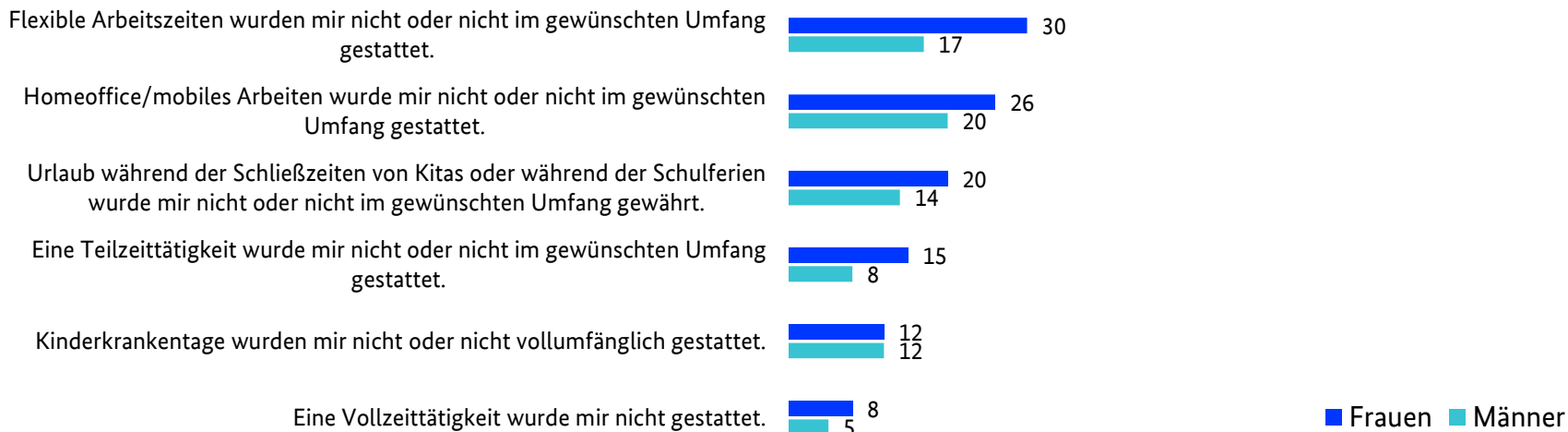


...der befragten **Eltern** machten mindestens eine diskriminierende Erfahrung **nach Rückkehr aus der Elternzeit**

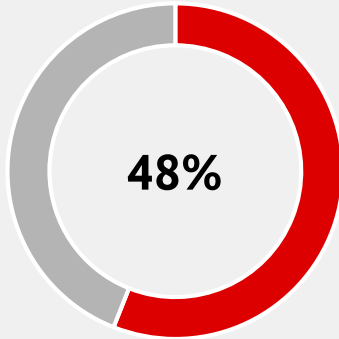
- Besonders sensibel ist der Wiedereinstieg nach der Elternzeit: *„Mein befristeter Vertrag wurde nicht verlängert, weil ich nach der Elternzeit nicht mehr Vollzeit arbeiten wollte. Es hieß dann: ‚Wir brauchen für dieses Projekt eine Leitung, die mehr verfügbar ist, als Du es uns anbieten kannst.‘ Ich wurde gar nicht gefragt, ob ich es anbieten kann.“*
- Wieder höheres Diskriminierungsrisiko für **Mütter**
- Formen der **sozialen Herabwürdigung** und **materiellen Benachteiligung** setzen sich nach Rückkehr aus der Elternzeit fort

Erfahrungen nach Rückkehr aus Elternzeit

Mangelnde Familienfreundlichkeit (n = 864)



Erfahrungen von Pflegepersonen

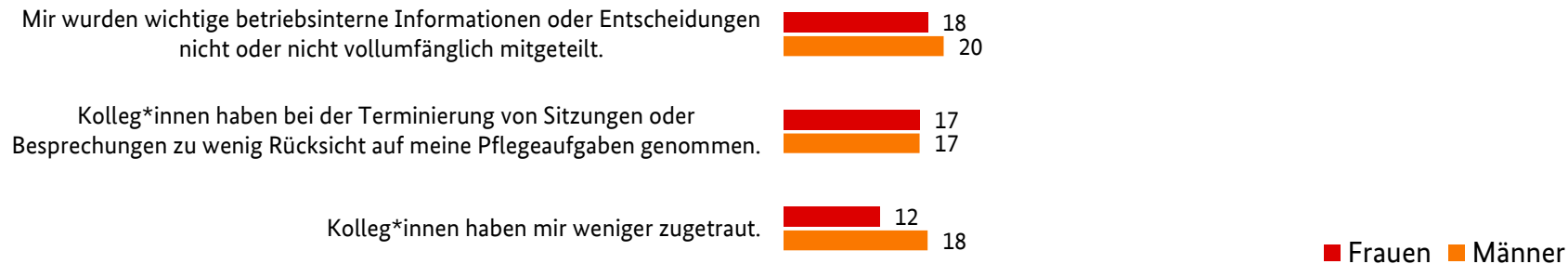


...der befragten **Pflegepersonen** machten mindestens eine diskriminierende Erfahrung **im Arbeitsleben**

- Das Thema Pflege wird in Unternehmen noch häufig tabuisiert, Pflegenden begegnen Vorurteile und Benachteiligungen:
„Da gab es keine Diskussion um pflegende Angehörige und da gab es auch keine Unterstützung.“
„Am Anfang war alles noch ok, da wurde auch schon mal ein Spruch gemacht: ‚Also hast du denn keine Frau dafür?‘ Diese Kommentare taten dann auch irgendwann weh, das war klar Mobbing.“
- Im Vergleich zu den Eltern fallen **geschlechtsspezifische Unterschiede** bei Pflegepersonen geringer aus (Frauen: 51%, Männer: 44%)

Erfahrungen von Pflegepersonen

Soziale Herabwürdigung (n = 504)



Materielle Benachteiligung (n = 504)

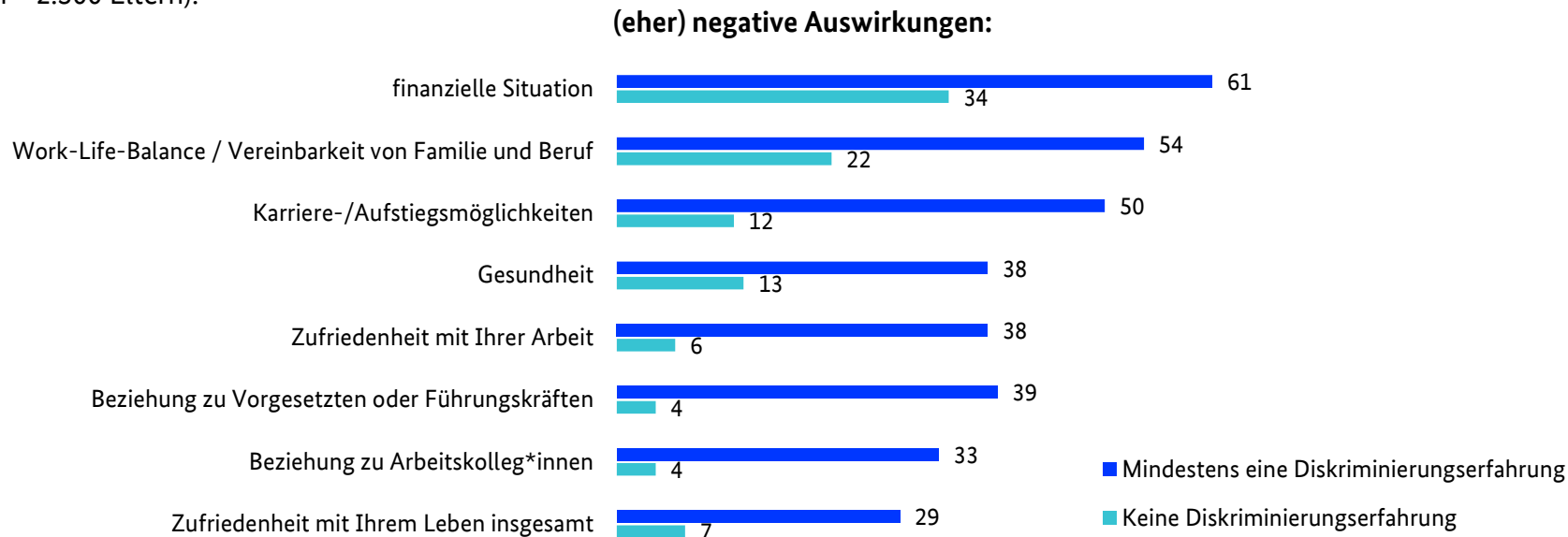


Dargestellt sind ausgewählte Items.

Folgen von Diskriminierungserfahrungen

Auswirkungen von Erfahrungen im Arbeitsleben auf unterschiedliche Lebensbereiche

(n = 2.500 Eltern):



Ergebnisse des Rechtsgutachtens

Zentrale Fragestellungen

Work-Life-Balance Richtlinie, Art. 11:

Beschäftigte dürfen bei der Beantragung oder Inanspruchnahme von Vaterschaftsurlaub, Eltern- und Pflegezeiten sowie flexibler Arbeitszeitregelungen nicht benachteiligt werden.

Fragen:

- Kann Diskriminierung Fürsorgeleistender bereits rechtlich erfasst werden?
- Welche Schutzlücken gibt es?
- Welcher Änderungsbedarf folgt aus den Vorgaben der Richtlinie?

Ergebnisse des Rechtsgutachtens

Ergebnisse:

- Es gibt Schutzlücken im AGG zulasten von fürsorgenden Erwerbstätigen
- Diskriminierung im Zusammenhang mit Elternschaft nur teilweise und bei der Pflege fast gar nicht erfasst
- Nur Frauen können ggf. über das Verbot der mittelbaren Benachteiligung aufgrund des Geschlechts geschützt sein
- Art. 11 könnte der Formulierung nach als reines Maßregelungsverbot verstanden werden, Auffassung ist aber nicht zwingend

Empfehlung:

Erweiterung von § 1 AGG um das Merkmal „**familiäre Fürsorgeverantwortung**“

Umsetzung der Richtlinie



Vereinbarkeitsrichtlinienumsetzungsgesetz – VRUG

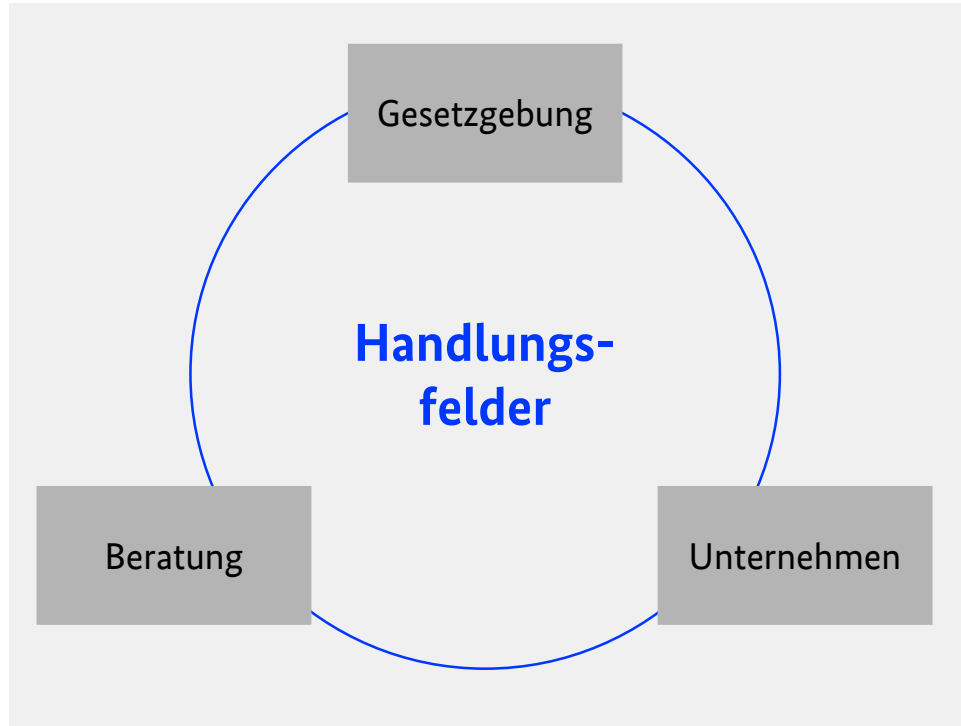
- Regelung im Rahmen des allgemeinen Maßregelungsverbots (§ 612a BGB)
- Wenn Fürsorgeleistende Rechte in Anspruch nehmen (z. B. Elternzeit, Pflegezeit), darf dies nicht zu Benachteiligung führen
- Antidiskriminierungsstelle des Bundes berät jetzt auch zum allgemeinen Maßregelungsverbot
- Aber viele Schutzlücken bleiben: greift nur, wenn Rechte tatsächlich in Anspruch genommen wurden; Maßregelungsverbot greift nicht bei Diskriminierung im Bewerbungsverfahren

Fazit und Handlungsempfehlungen

Fazit und Empfehlungen

Fazit:

- Diskriminierungserfahrungen von Eltern und Pflegepersonen im Arbeitsleben **weit verbreitet**
- Diskriminierungserfahrungen treten in **verschiedenen Phasen** und **unterschiedlicher Intensität** auf
- **Frauen** häufiger betroffen
- **Rechtlicher Schutz** nach wie vor unzureichend



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

11018 Berlin

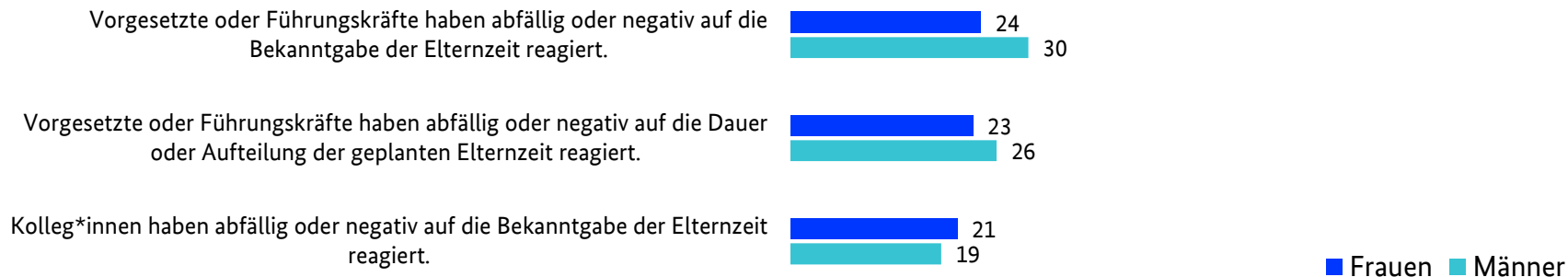
antidiskriminierungsstelle.de



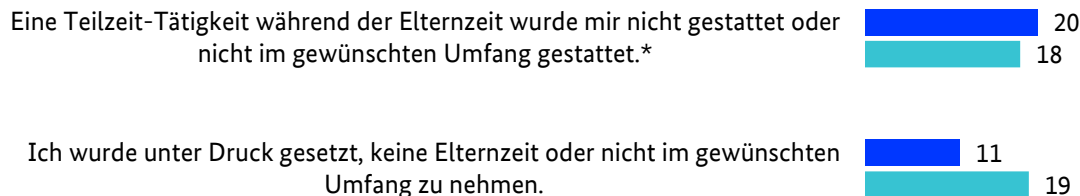
Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

Erfahrungen mit Elternzeit

Soziale Herabwürdigung (n = 1.905)



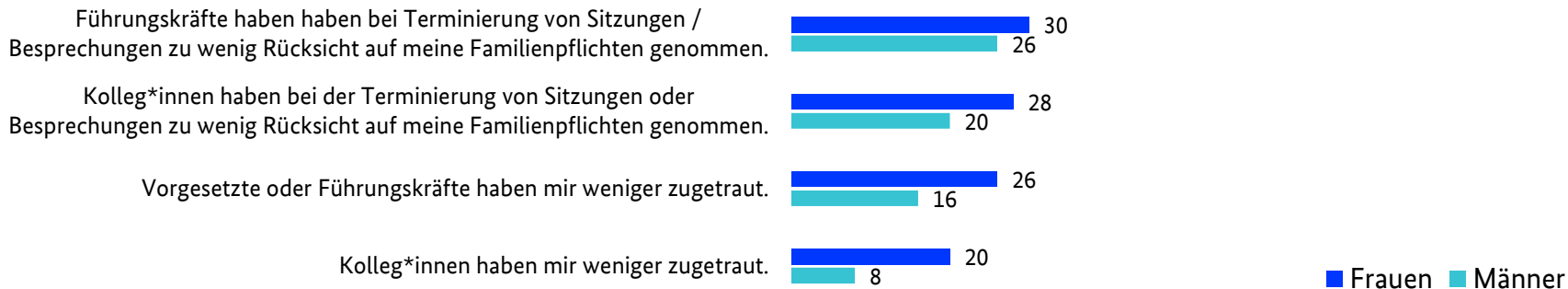
Materielle Benachteiligung



Dargestellt sind ausgewählte Items.
*eingeschränkte Basis (n = 614)

Erfahrungen nach Rückkehr aus Elternzeit

Soziale Herabwürdigung (n = 864)



Materielle Benachteiligung (n = 864)

